

Wissenschaftliche Weiterbildung Geschichte Wintersemester 2011/2012

Neue Forschungsansätze zur Geschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart

Eine Veranstaltung der Geisteswissenschaftlichen Sektion und der Weiterbildungsakademie der Universität Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg

Zeit: 8. November bis 6. Dezember 2011,
jeweils dienstags, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Universität Konstanz
Raum V 1001
Universitätsstraße 10
78464 Konstanz

Anmeldung: formlos per E-Mail an:
Dr. Andreas Griebinger
Fachreferent für Geschichte
Regierungspräsidium Freiburg
Eisenbahnstraße 68
79098 Freiburg
Tel. 07 61/208-6070
andreas.griessinger@rpf.bwl.de

Anmeldeschluss: 21. Oktober 2011

Anfahrt: mit DB bis Hauptbahnhof Konstanz,
vor dem Bahnhof fahren die Busse
9A und 9B direkt zum Haupteingang
der Universität

Weitere Informationen unter:
<http://geschichte-aktuell.afwww.uni-konstanz.de>

Das Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Schule und Bildung, weist empfehlend auf die Vortragsreihe „Neue Forschungsansätze zur Geschichte Europas von der Antike bis zur Gegenwart“ hin.

Die Veranstaltung dient der wissenschaftlichen Weiterbildung von Lehrkräften des Fachs Geschichte. Sie wird organisiert von der Geisteswissenschaftlichen Sektion und der Weiterbildungsakademie der Universität Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Freiburg.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Konstanz stellen aktuelle Forschungsergebnisse vor, die in Beziehung zum Bildungsplan des Fachs Geschichte in Baden-Württemberg stehen. Im Anschluss an die Vorträge ist ein Gedankenaustausch vorgesehen, bei dem auch Möglichkeiten der Kooperation zwischen Universität und Schule erörtert werden sollen.

Teilnahmebescheinigung: Lehrkräfte, die mindestens drei Vorträge besucht haben, erhalten vom Regierungspräsidium Freiburg eine Teilnahmebescheinigung.

Ansprechpartner/Ansprechpartnerin:

Dr. Andreas Griebinger, StD
Fachreferent für Geschichte
Regierungspräsidium Freiburg
Eisenbahnstraße 68, 79098 Freiburg
Tel.: 07 61/208-6070
andreas.griessinger@rpf.bwl.de

Anke Bohne M.A.
Referentin für Marketing
Geisteswissenschaftliche Sektion
Universität Konstanz
Fach 8, Universitätsstraße 10, 78457 Konstanz
Tel.: 075 31/88-3365
anke.bohne@uni-konstanz.de

Wissenschaftliche Weiterbildung Geschichte

Neue Forschungsansätze zur Geschichte
Europas von der Antike bis zur Gegenwart

Vortragsreihe für Lehrkräfte des Fachs Geschichte

8. November 2011

Prof. Dr. Stefan R. Hauser
(Universität Konstanz)

Die Perserkriege - ein Wendepunkt der Weltgeschichte? Neuere Betrachtungen zum Achämenidenreich

Die Perserkriege werden seit Hegel als Scheidepunkt zwischen Freiheit und Despotismus rezipiert. Die Forschungen der letzten zwanzig Jahre haben hingegen ein völlig anderes Bild des Achämenidenreichs entwickelt, das sich nun als ein vielsprachiges, multikulturelles System mit vitaler Kunstproduktion präsentiert. Der Vortrag soll einen Einblick in die aktuellen Einschätzungen und Diskussionen geben.

15. November 2011

Dr. habil. Birgit Schwelling
(Universität Konstanz)

Europäische Identitäten und europäische Erinnerungen

Vor dem Hintergrund des Erweiterungsprozesses der Europäischen Union hat ein Reflexionsprozess über das Fundament und die Finalität des gemeinsamen Europas eingesetzt. Dabei wird unter anderem die Frage diskutiert, was die verbindende, von den Bürgern Europas getragene Grundlage bilden könnte. Der Vortrag thematisiert zwei der zentralen Anknüpfungspunkte in dieser Debatte: Identität und Erinnerung.

22. November 2011

Prof. Dr. Jürgen Osterhammel
(Universität Konstanz)

Europa und Asien im 18. Jahrhundert

Angesichts des gegenwärtigen „Aufstiegs“ Asiens soll im Vortrag daran erinnert werden, dass noch im 18. Jahrhundert ein ungefähres Gleichgewicht zwischen Europa und Asien bestand. Asien war erst kaum vom europäischen Kolonialismus betroffen. Seine Wirtschaft war noch keineswegs hoffnungslos „unterentwickelt“. Europäer begegneten den asiatischen Zivilisationen mit einem Respekt, der sich aus den kosmopolitischen Ideen der Aufklärung ergab.

29. November 2011

Prof. Dr. Dorothea Weltecke
(Universität Konstanz)

Islam im mittelalterlichen Europa

Das europäische Mittelalter assoziiert man gewöhnlich nicht mit dem Islam. Dennoch waren Muslime sehr wohl von 700 an ständig in Europa anwesend: Sie haben sich als Kaufleute, Gelehrte oder Söldner niedergelassen. Muslimische Herrscher waren ein normaler Bestandteil im europäischen Kräfte- und Konfliktgefüge. Im Vortrag werden die muslimischen Traditionen Europas vorgestellt. Zudem wird die Frage thematisiert, wie diese Traditionen in eine multireligiöse Geschichtsschreibung integriert werden können.

6. Dezember 2011

Dr. Susan Rößner
(Universität Konstanz)

Baumeister einer Idee: Die Historiker und Europa im 20. Jahrhundert

Europa ist ein Mythos, der mit vielen Deutungen gefüllt werden kann – auch in der Geschichtsschreibung. Anhand deutscher, britischer und niederländischer Historiker und ihrer Aussagen über Europa werden nationale Muster der Europawahrnehmung herausgearbeitet und der Umgang mit Texten zu Europa diskutiert.



Universität
Konstanz

